Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Trumau Nr. 356 / Oktober 2026
An einen Haushalt

Trumauer
Gemeindenachrichten

Bücher zu – Party an

Schulschlussparty läutete für die Jugend die Sommerferien ein

Vielfältig-Historisch
Kulturausflug führte zu drei verschiedenen Stationen

Gute Laune
Die Freiwillige Feuerwehr lud zum Festwochenende

40.000 Ersparnis
Investitionen in nachhaltige Projekte

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeister Andreas Kollross — Seite 3

Aus der Gemeinde — Seite 4 bis 8

Gemeindeservice — Seite 9

Umwelt & Energie — Seite 10

Kindergarten & Schule — Seite 11 bis 13

Trumauer Vereine — Seite 14 bis 17

Trumau gratuliert — Seite 18 bis 19

Wirtschaft — Seite 20

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Trumau,
Kirchengasse 6, 2521 Trumau, www.trumau.at

Projektmanagement und Layout:
artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau,
www.artcom-net.at

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der Marktgemeinde Trumau

Medizinische Versorgung:

Gesundheitshotline:	1450
NÖ Ärztedienst:	141
Rettung:	144
Samariterbund:	02252 / 53 900

www.notdienstplaner.at
www.arztnoe.at
www.apothekenindex.at

Bürgermeister Andreas Kollross

Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

ich hoffe, Sie haben einen erholsamen Sommer verbracht und – egal ob zu Hause oder in einem Urlaubsdomizil – Kraft für das auslaufende Jahr getankt. Auch wir als Gemeinde haben den Sommer genutzt, um viele kleinere Projekte auf Schiene zu bringen. Über einiges davon berichten wir in dieser Ausgabe.

Intensiv beschäftigt haben wir uns in den vergangenen Monaten auch mit unserer Energiegemeinschaft. Viele Trumauerinnen und Trumauer profitieren bereits von unserem auf 20 Jahre garantierten Fixpreis von 12 Cent inklusive Mehrwertsteuer. Gleichzeitig stehen auch wir mit unserer Energiegemeinschaft noch am Beginn und lernen regelmäßig dazu.

Vieles funktioniert mittlerweile problemlos, und wir können bereits rund 80 Prozent des Stromverbrauches unserer Mitglieder abdecken. Probleme gibt es leider immer wieder bei jenem Dienstleister, der für uns die Abrechnung und Abwicklung durchführt.

Wir haben dazu in den vergangenen Wochen und Monaten viele Gespräche geführt und nun eine Entscheidung getroffen. Nachdem es immer wieder zu unnötigen Pannen gekommen ist, werden wir den Anbieter wechseln. Mit Jahresende kündigen wir den Vertrag mit „Nobile“ und wechseln zu einer Tochtergesellschaft der EVN. Alle Vorbereitungsarbeiten, um diesen Wechsel so einfach wie möglich zu gestalten, laufen bereits beziehungsweise sind zum Teil schon umgesetzt.

Wir sind davon überzeugt, damit einen weiteren Schritt hin zu einer kundenfreundlichen Energiewende in Trumau zu setzen. Gleichzeitig sollen damit auch so manche Irritationen der letzten Monate der Vergangenheit angehören.

Wir arbeiten außerdem daran, durch den Wechsel den garantierten Preis möglicherweise noch ein wenig reduzieren zu können. Ich bin zuversichtlich, Ihnen darüber bereits in der Dezemberausgabe Positives berichten zu können. Danach können wir mit unserer Energiegemeinschaft so richtig durchstarten. Sowohl unsere bestehenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch neue Mitglieder sollen von unserem Engagement für einen günstigeren Strompreis in Trumau profitieren.

Zum Abschluss spreche ich noch ein Thema an, das uns alle betrifft: unsere Gesundheit. Im Oktober, dem „Pink Ribbon“-Monat, und im November, der mit „Movember“ besonders im Zeichen der Männergesundheit steht, machen wir auch heuer wieder mit Bannern und Infofoldern auf die Bedeutung der Vorsorge bei Brust- und Prostatakrebs aufmerksam.

Früherkennung kann entscheidend sein. Deshalb meine Bitte an Sie: Nehmen Sie die angebotenen Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch. Es geht um Ihre Gesundheit. Sorgen Sie vor! ❖

Trumau lief zur Höchstform auf

Tempo, Spaß und Sportsgeist beim 21. Lauferlebnis

Vom Nachwuchs bis zum Hauptlauf waren beim 21. Trumauer Lauferlebnis wieder alle Generationen auf den Beinen. Unter dem bewährten Motto „Laufen bei Freunden“ gingen am 6. September zahlreiche Laufbegeisterte in vier Bewerben an den Start.

Das traditionelle Trumauer Lauferlebnis bot auch in seiner 21. Auflage wieder für jedes Alter und jede sportliche Ambition den passenden Bewerb. Zur Auswahl standen der 700-Meter-Kinderlauf, der 1.400-Meter-Schülerlauf, der Fünf-Kilometer-Familien- und Freunde-Lauf sowie der Zehn-Kilometer-Hauptlauf.

Mit Ing. Boris Steinkogler, David Majcen, BA MA, Mag. Kerstin Bieringer, DI Michael Moser und Ing. Gert Kraschl (v. li. n. re.) zogen auch fünf GemeinderätInnen die Laufschuhe an.

Beim Kinderlauf über 700 Meter gingen 77 NachwuchssportlerInnen an den Start. Den Gesamtsieg sicherte sich Valentin Hördler in 2:13,8 Minuten. Schnellstes Mädchen war Katharina Bauer mit einer Zeit von 2:30,0 Minuten.

Auch beim Schülerlauf über 1.400 Meter wurde um jede Sekunde gekämpft. 39 junge LäuferInnen stellten sich der Strecke. Nico Bittner erreichte nach 5:18,7 Minuten als Erster das Ziel. Bei den Mädchen erzielte Olivia Gießmann mit 5:30,1 Minuten die schnellste Zeit.

Sportlicher Höhepunkt des Tages war der Hauptlauf über zehn Kilometer. Matthew Woolfson sicherte sich mit einer Nettozeit von 33:46 Minuten den Sieg. Schnellste Frau war Daniela Mace mit 47:09 Minuten.

Auch die örtlichen LäuferInnen zeigten starke Leistungen. Schnellster Trumauer über zehn Kilometer war Eugen Becker mit 40:41 Minuten. Bei den Damen durfte sich Elisabeth Heider mit einer Zeit von 57:39 Minuten über die Wertung als schnellste Trumauerin freuen.

Die Schnellsten aus dem Ort

Für die Organisation zeichneten seitens der Marktgemeinde der geschäftsführende Gemeinderat Ing. Gert Kraschl und seitens des Lauftreffs Trumau Thomas Feucht verantwortlich. Bei der Pasta-Party konnten die Läufer ihre Energiespeicher wieder auffüllen. ❖

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Luana Butkovic
- Philomena Brown
- Joey Eckhardt
- Melo Ferrari
- Livia Fischer
- Romeo Kretl
- Florian Lengenfelder
- Stefan Leypold
- Amilia Plass
- Anna-Sophie Rusu
- Bernadette Schweighofer

Hinter den Kulissen des Wiener Praters

Wenn Erwachsene wieder zu Kindern werden

Einen Ausflug mit hohem Spaßfaktor organisierte der Kulturausschuss der Marktgemeinde Trumau am 19. September im Rahmen des Kulturjahres „trumTur“. Rund 30 TeilnehmerInnen erlebten bei traumhaftem Kaiserwetter den Wiener Prater einmal aus einer ganz anderen Perspektive.

Unter dem Motto „Hinter die Kulissen des Wiener Praters“ hatte der geschäftsführende Gemeinderat Markus Artmann gemeinsam mit Reiseleiter und Kulturbeiratsmitglied Michael Hirschinger ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dabei standen nicht nur Fahrten mit bekannten Praterattraktionen auf dem Programm. Die TrumauerInnen erhielten auch Einblicke in Bereiche, die den normalen PraterbesucherInnen üblicherweise verborgen bleiben.

Jede Menge Spaß und Abenteuer im Prater

Mit der Liliputbahn ging es durch den Prater und auch hinter die Kulissen ihrer Remise. Bei der „Alt Wiener Hochschaubahn“ wurde nicht nur eine Runde mit der historischen Holzachterbahn gedreht, sondern auch deren Konstruktion näher unter die Lupe genommen.

Für besonders viel Spaß sorgte der Toboggan. Nach dem Aufstieg wartete die mehr als 100 Meter lange Holzrutsche, auf der es mit einem Jutesack rasant nach unten ging. Auch das Calypso Lachkabinett sorgte für beste Unterhaltung.

Gruselig wurde es im Geisterschloss. In der Dunkelheit sorgten Gespenster, Monster und unerwartete Schreckmomente für Schreie, vor allem aber für viel Gelächter.

Natürlich durfte auch eines der bekanntesten Wahrzeichen Wiens nicht fehlen. Bei einer gemeinsamen Fahrt mit dem 64,75 Meter hohen Wiener Riesenrad genossen die TeilnehmerInnen einen beeindruckenden Blick über den Prater und die Dächer der Stadt.

Eine Verkostung von Schokofrüchten und eine Fahrt mit dem „Alt Wiener Karussell“ rundeten das Programm ab.

Beim Ausflug zeigte sich, dass im Prater auch Erwachsene wieder zu Kindern werden. So manche TeilnehmerIn strahlte bei den Fahrgeschäften mindestens genauso wie die jüngsten PraterbesucherInnen.

Nach dem gemeinsamen Programm blieb noch ausreichend Zeit, den Wiener Prater auf eigene Faust zu erkunden. Zum gemütlichen Abschluss erhielten alle einen Gutschein für ein Budweiser Bier und einen Erdäpfelpuffer im legendären Schweizerhaus. ❖

Zur Hochzeit alles Gute!

- Eva Mayrl & Jirka Friedrich
- Birgit Suchanek & Andreas Neuninger
- Anna Kassecker & Philipp Schütz

„JUZ“ feierte zweiten Geburtstag

Seit zwei Jahren haben die Trumauer Jugendlichen mit dem „JUZ“ ihren eigenen Treffpunkt. Am 29. August wurde der zweite Geburtstag des Jugendzentrums mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert.

Für die Organisation des Geburtstagsfestes zeichnete Jugendgemeinderat Markus Senn, BSc MA, verantwortlich. Bei zahlreichen Aktivitäten konnten sich die Jugendlichen sportlich, kreativ und spielerisch betätigen.

Trumaus Jugend feierte ihr Zentrum.

Beim Wettgaberln, beim Fußball am Funcourt, beim Seilziehen und bei einem Tischtennisturnier war sportlicher Einsatz gefragt. Kreativität war beim Basteln mit Ton und Textilien sowie beim Zeichnen mit Bodenkreide angesagt. Auch am DJ-Pult konnten sich die Jugendlichen ausprobieren.

Wer es gemütlicher angehen wollte, vergnügte sich bei Brettspielen oder beim Gaming auf Nintendo Switch 2 und PlayStation 4. Bei verschiedenen Bewerben und Spielen gab es zudem attraktive Preise zu gewinnen.

Für die Verpflegung sorgte Gemeinderat Ing. Michael Moser mit seinem Cateringunternehmen „Feier & Flamme“.

Auch Bürgermeister Andreas Kollross besuchte das Geburtstagsfest und feierte gemeinsam mit den Jugendlichen das zweijährige Bestehen ihres Treffpunktes.

Dass sich das „JUZ“ mittlerweile als fixer Treffpunkt für die jungen TrumauerInnen etabliert hat, bestätigte das Team von EKIDS, das die Jugendlichen das ganze Jahr über begleitet. ❖

Tauschen, stöbern und garteln

Zum zweiten Mal lud die Marktgemeinde Trumau am 12. September zum Flohmarkt und zur Tauschbörse für Pflanzen und Garten bei der Agapenhütte. Pflanzen, Obst, Gemüse und verschiedenste Gartenprodukte konnten dabei angeboten, getauscht oder weitergegeben werden. Für spontan mitgebrachte Pflanzen und Ernteerzeugnisse stand ein eigener Tauschtisch bereit.

Bei schönem Wetter nutzten zahlreiche GartenfreundInnen die Gelegenheit zum Stöbern, Tauschen und zum persönlichen Austausch rund um Garten und Natur. ❖

Pflanzen hatten Hochsaison.

Von Heiligenkreuz bis Oscar Wilde

Kultur, Geschichte, Natur und Theatergenuss

Im Rahmen des Kulturjahres „trumTur“ lud der Kulturausschuss der Gemeinde am 11. Juli zu einem Ausflug ein. Geschichte, beeindruckende Naturerlebnisse und ein unterhaltsamer Theaterabend machten die gemeinsame Tour zu einem gelungenen Sommertag.

Erste Station des Ausfluges war das Zisterzienserstift Heiligenkreuz, das seit dem 12. Jahrhundert eng mit Trumau verbunden ist. Bei einer Führung durch die historischen Gemäuer erhielten die TeilnehmerInnen interessante Einblicke in die lange Geschichte des traditionsreichen Klosters. Eine der Gruppen wurde dabei von Ortspfarrer Pater Pio persönlich durch das Stift geführt.

Erich Wild, Pater Pio und GGR Markus Artmann (von links nach rechts)

Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen im Klostergasthaus führte die Reise weiter nach Hinterbrühl. Dort stand mit der Seegrotte der nächste Höhepunkt auf dem Programm. Das geheimnisvolle Labyrinth aus Stollen und unterirdischen Gängen beeindruckte die Trumauer BesucherInnen. Die Bootsfahrt auf Europas größtem unterirdischen See war ein außergewöhnliches Erlebnis.

Am Abend ging es weiter nach Mödling, wo vor der historischen Kulisse der Othmarkirche das „Sommertheater Mödling“ wartete. Auf dem Spielplan stand Oscar Wildes berühmte Komödie „Bunbury – Ernst sein ist alles“. Mit viel Humor, Wortwitz und großartigen schauspielerischen Leistungen begeisterte das Ensemble das Publikum. Zahlreiche Lacher sorgten für einen gelungenen Abschluss des Kulturtages.

GGR Markus Artmann, Vbgm. Sabina Stock und Erich Wild (von links nach rechts)

Organisiert und zusammengestellt wurde das abwechslungsreiche Programm von Erich Wild, Mitglied des Trumauer Kulturbeirates. Begleitet wurde der Ausflug vom für Kultur zuständigen Gemeindevorstand Markus Artmann sowie von Vizebürgermeisterin Sabina Stock. ❖

Trumau trauert um...

Alfred Fleck
Christine Gleirscher
GR a. D. Koloman Kertesz
Franz Lindner
Johann Miksch
Renate Schabhüttl
Maria Schmutzer
Mario Starkl
GGR a. D. Dietrich Steiner

erfasst bis 29. September 2026

Neue Geräte für unbeschwerten Spielspaß
Trumaus Kinder dürfen sich über zwei neue Attraktionen freuen. Beim Spielplatz hinterm Rathaus und auf der Naturspielwiese wurde jeweils ein neues Spielgerät aufgestellt. ❖

Sommerkino unterm Sternenhimmel

Bis zuletzt blieb es spannend, ob das Wetter beim diesjährigen Sommerkino mitspielen würde. Am 18. August hatten die OrganisatorInnen schließlich Glück und rund 200 BesucherInnen konnten einen unterhaltsamen Kinoabend unter freiem Himmel im Radlpark genießen.

Im Rahmen des Kulturjahres „trumTur“ wurde diesmal die französische Komödie „Die progressiven Nostalgiker“ gezeigt. Der Film spielt mit einer originellen Idee. Ein Ehepaar aus dem Jahr 1958 wird nach einem Stromschlag plötzlich ins Jahr 2025 versetzt. Dort hat sich vieles verändert. Insbesondere die Rollenverteilung zwischen Mann und Frau entspricht so gar nicht den Vorstellungen der beiden Zeitreisenden.

Mit viel Humor lässt die Komödie die gesellschaftlichen Vorstellungen der 1950er-Jahre auf die Gegenwart prallen. Hinter den zahlreichen Pointen verbirgt sich dabei auch eine Botschaft über Emanzipation, Gleichberechtigung und den gesellschaftlichen Wandel der vergangenen Jahrzehnte.

Organisiert wurde der Kinoabend von Gemeinderätin Mag. Andrea Michi Baier. Gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock konnte sie sich darüber freuen, dass das Wetter hielt und das Sommerkino zum Open-Air-Erlebnis wurde.

GGR Markus Artmann, Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross und GR Mag. Andrea Michi Baier (von links nach rechts)

Für die passende Verpflegung sorgte das Team von „Feier & Flamme“. Von kalten Platten über Burger bis zu Pommes war auch kulinarisch für einen gelungenen Kinoabend gesorgt. ❖

Kleinregion: Jetzt auch Sprechstunden

Das neue Regionsbüro der Kleinregion erweitert sein Angebot. Erstmals werden regelmäßige Sprechstunden für die Bevölkerung angeboten. Im Wächterhaus im Pottendorfer Schlosspark können Interessierte Fragen zu Klimaschutz, Energie und Klimawandelanpassung stellen oder eigene Ideen einbringen. Geöffnet ist immer dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr. Die Betreuung erfolgt durch die beiden Regionsmanager Sonja Wirgler und David Dorfner. ❖

Wolfgang Böck

„Leise rieselt der Schmäh“
Humorvolle Adventlesung

9. Dezember

19.30 Uhr / VAZ Trumau

Karten erhältlich im Rathaus Trumau
Start Vorverkauf: 3. November 2026

20. Adventmarkt

Ab heuer:

Immer FREITAG und SAMSTAG geöffnet

Eröffnung:
Sonntag, 29. November um 17 Uhr

Weitere Termine:
4./5. | 11./12. | 18./19. | 23. Dezember

Öffnungszeiten:
Eröffnung: 17 bis 20 Uhr
Andere Tage: 17 bis 21 Uhr

Aus 40.000 Euro Ersparnis werden neue Projekte

Zusätzliche E-Tankstelle und neue Radservicestation

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie bringt der Marktgemeinde Trumau eine jährliche Ersparnis von rund 40.000 Euro bei den Energiekosten. Dieses Geld wird gezielt für nachhaltige Projekte eingesetzt. Die ersten beiden Maßnahmen wurden nun umgesetzt.

„Wir wollen die Ersparnis nicht einfach im Budget verschwinden lassen, sondern jedes Jahr für nachhaltige Projekte in unserer Gemeinde verwenden“, erklärt Bürgermeister Andreas Kollross.

Als erstes Projekt wurde die Infrastruktur für Elektromobilität weiter ausgebaut. Auf dem Parkplatz hinter dem Volksheim entstand eine zusätzliche Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge. Damit stehen in Trumau nun insgesamt vier Stromtankstellen zur Verfügung.

Stromtankstelle beim Volksheim

Kollross und die geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer überzeugten sich vor Ort von der erfolgreichen Umsetzung.

Mit der neuen Fahrradservicestation vor dem Rathaus folgte bereits das zweite Projekt. Diese steht ab sofort allen RadfahrerInnen kostenlos zur Verfügung und ermöglicht es, kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten direkt vor Ort selbst durchzuführen.

Dafür ist die Station mit verschiedenen Werkzeugen sowie einer Luftpumpe ausgestattet.

Radservicestation beim Rathaus

Damit wird die Einsparung bei den laufenden Energiekosten gleich mehrfach sichtbar. Weniger Stromverbrauch entlastet nicht nur das Gemeindebudget, sondern schafft gleichzeitig finanziellen Spielraum für neue Maßnahmen.

Abschließend kündigt Kollross an: „Die ersten beiden Projekte aus der Ersparnis haben wir mit der Tankstelle beim Volksheim und der Radservicestation beim Rathaus umgesetzt. Weitere Projekte werden in Kürze folgen.“ ❖

Start ins Schulleben

Zwei neue erste Klassen in der Volksschule

Dipl. Päd. Doris Kostistansky unterrichtet die SchülerInnen der Klasse 1a als Klassenlehrerin. ❖

Die TaferlklasslerInnen der 1b haben Dipl. Päd. Nicole Goisser als Klassenlehrerin. ❖

Über den Schulstartrucksack der Marktgemeinde Trumau dürfen sich die TaferlklasslerInnen seit dem Schuljahr 2022/2023 freuen. Darin befinden sich hochwertige Schulartikel (z. B. Ölkreiden, Filzstifte und Buntstifte, Deckfarben von Pelikan und drei Borsten- und drei Haarpinsel, ein Regenponcho sowie eine Trinkflasche). Auch dieses Jahr wurde der Schulstartrucksack von der Marktgemeinde Trumau kostenlos zur Verfügung gestellt. ❖

Sicher schwimmen lernen

Seit dem vergangenen Schuljahr besuchen die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule im Juni einen fünftägigen Schwimmkurs im „Aqua Splash“ in Traiskirchen.

Dahinter steht ein wichtiges Ziel. Kein Trumauer Kind soll die Volksschule als Nichtschwimmer verlassen. Noch immer kommt es viel zu häufig zu Badeunfällen mit Kindern.

Die Marktgemeinde Trumau unterstützt die Initiative der Volksschule und übernimmt sämtliche damit verbundenen Kosten. Sowohl die Busfahrt als auch der Eintritt ins Bad und der fünftägige Schwimmkurs werden von der Gemeinde finanziert.

Dass sich diese Investition bezahlt macht, zeigte sich auch heuer. Die jetzigen dritten Klassen, die im vergangenen Schuljahr am Schwimmkurs teilgenommen hatten, konnten bei einem Schwimmtag ihr erworbenes Können unter Beweis stellen.

Als sichtbare Bestätigung ihrer Leistungen erhielten sie ihre Schwimmausweise des Österreichischen Jugendrotkreuzes (ÖJRK). ❖

Die Klasse 3a mit ihren Schwimmausweisen

Die Klasse 3b mit ihren Schwimmausweisen

Schneewittchen traf auf KI

Die Schola Thomas Morus lud alle Trumauer VolksschülerInnen zu einer Theaterpremiere ins Volksheim ein. Auf dem Programm stand das Märchen „Schneewittchen“, das von Marlen und Amalia Sinitsin völlig neu inszeniert wurde. Viel Humor und originelle Anspielungen auf künstliche Intelligenz sorgten für spannende und lustige Unterhaltung. Das Bühnenbild und die musikalische Gestaltung stammten von den SchülerInnen.

Im angenehm klimatisierten Saal fanden alle Klassen an diesem heißen Sommertag bequem Platz. Die Marktgemeinde unterstützte die Aufführung finanziell. ❖

Schulbücher zu – Party an

Schulschlussparty als Ferienstart für Jugendliche

Kaum waren die letzten Schultage geschafft, hieß es am 3. Juli am Badeteich Oberwaltersdorf wieder: „Goodbye School, Hello Summer!“ Bereits zum vierten Mal luden die Gemeinden Trumau und Oberwaltersdorf zur gemeinsamen Schulschlussparty ein.

Auf die SchülerInnen ab der vierten Klasse Volksschule bis zum vollendeten 16. Lebensjahr wartete in der „elternfreien Zone“ ein vielfältiges Programm.

Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross, GR Julia Schmidt, GR Markus Senn, BSc MA, Bgm. Natascha Matousek und Vbgm. Berndt Gössinger (von links nach rechts)

Erstmals sorgte eine Nintendo Switch 2 mit „Super Mario Party“ auf der großen LED-Leinwand für Unterhaltung. Gaming-Stationen mit Profi-VR-Brillen, eine DJ-Station zum Mitmachen, ein Street-Dance-Workshop und verschiedene Sportstationen boten weitere Abwechslung.

Auch beim Stand-up-Paddling, auf der Hüpfburg und in der Fotobox kam keine Langeweile auf.

Für Jugendliche aus Trumau und Oberwaltersdorf war der Eintritt kostenlos. Gäste aus anderen Gemeinden konnten um fünf Euro mitfeiern.

Auch abseits des Partyprogramms stand die Veranstaltung ganz im Zeichen der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Trumaus Bürgermeister Andreas Kollross und seine Amtskollegin aus Oberwaltersdorf Natascha Matousek begrüßten gemeinsam mit zahlreichen GemeinderätInnen und HelferInnen die jungen Gäste.

Hauptverantwortlich für die Organisation seitens Trumau war Jugendgemeinderat Markus Senn, BSc MA.

Ab ins kühle Nass

Mit viel Musik, Action und guter Stimmung wurde die vierte gemeinsame Schulschlussparty zu einem gelungenen Auftakt in die Sommerferien. ❖

Kultur und Bewegung hielten den Pensionistenverband auf Trab

Ausflüge führten nach Mörbisch und zum Landeswandertag

Ob Kulturgenuss oder sportliche Betätigung – die Mitglieder des Pensionistenverbandes Trumau waren in den vergangenen Wochen wieder unterwegs. Zwei Ausflüge führten die Ortsgruppe nach Mörbisch und zum Landeswandertag nach Greinsfurth.

Ende Juli stand zunächst Kultur auf dem Programm. 50 Mitglieder machten sich auf den Weg zu den Seefestspielen Mörbisch, wo Jean Poirets „Ein Käfig voller Narren“ aufgeführt wurde. Musik und Liedtexte stammen von Jerry Herman, das Musicalbuch von Harvey Fierstein. Intendant Alfons Haider stand als Hauptdarsteller selbst auf der Bühne.

Sportlicher wurde es am 12. September. Die Wandersektion nahm am PVÖ-Landeswandertag in Greinsfurth teil. Bei sonnigem Wetter konnten die TeilnehmerInnen zwischen einer sechs und einer elf Kilometer langen Strecke wählen.

Einige nutzten den Ausflug außerdem für einen Besuch der Niederösterreichischen Landesausstellung in Mauer-Öhling. Insgesamt verbrachten 40 Mitglieder einen geselligen Tag miteinander.

Am Weg zum Landeswandertag

Organisiert wurden die Fahrten vom Vorsitzenden des Pensionistenverbandes Trumau, Manfred Mager, und seinem Team. ❖

Sportliche Wandersleute

Kulturausflug zu den Seefestspielen Mörbisch

Jugendcamp für Tennisnachwuchs

Auch heuer stand beim Tennisclub Trumau eine Woche ganz im Zeichen des Nachwuchses. Von 24. bis 28. August veranstaltete der Verein auf seiner Sportanlage wieder sein Jugendcamp. Insgesamt 14 junge Tennisfans nutzten die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten mit Schläger und Ball zu verbessern und gemeinsam sportliche Ferientage zu verbringen.

Tennisclub-Obmann und geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl legte die Organisation in bewährte Hände. Jugendleiterin Anna Rospini und Trainer Constantin Burkhieser kümmerten sich um die Durchführung des Camps und die Betreuung der jungen TeilnehmerInnen. ❖

Viel Sportsgeist beim Tennis-Jugendcamp

Feuerwehrfest trotzte der Sommerhitze

Vom 26. bis 28. Juni lud die Freiwillige Feuerwehr zu ihrem traditionellen Fest beim Feuerwehrhaus. Trotz tropischer Temperaturen nutzten zahlreiche BesucherInnen die Gelegenheit, gemeinsam einige gemütliche Stunden zu verbringen und gleichzeitig die örtlichen Florianis zu unterstützen.

Unter der Leitung von Kommandant Hauptbrandinspektor Ing. Manfred Jahn wurde den Gästen drei Tage lang ein vielfältiges Programm geboten. Für das leibliche Wohl war mit kulinarischen Schmankerln und kühlen Getränken bestens gesorgt.

Für den musikalischen Auftakt sorgte am Freitag die Partyband „Wolkenlos“. Am Samstag heizte die Gruppe „Heazbluat“ den BesucherInnen ein. Am Sonntag klang das Fest mit einer Feldmesse samt anschließendem Frühschoppen aus.

Unter die Gäste mischten sich auch Bürgermeister Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock. Sie gratulierten den Organisatoren zum gelungenen Fest und nutzten den Besuch, um den FeuerwehrkameradInnen für ihren Einsatz und ihren Beitrag zur Sicherheit der Trumauer Bevölkerung zu danken. ❖

V Kristijan Trstenjak, Kdt. HBI Ing. Manfred Jahn, Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross, Kdt.-Stv. OBI Andreas Artner und EHBI Hermann Böhm (von links nach rechts)

Sommerstimmung im Grünen

Mit vielen gut gelaunten BesucherInnen und Geselligkeit ging am 18. und 19. Juli das 33. Siedlerfest des Siedlervereins über die Bühne.

Ing. Franz Pemmer, GR Ute Breuer-Reimus, Bgm. Andreas Kollross, Heidi Wallant und Thomas Wichert (von links nach rechts)

Der idyllische Radlpark bot mit seinen zahlreichen Bäumen einmal mehr die passende Kulisse für ein gemütliches Festwochenende unter freiem Himmel.

Obmann Ing. Franz Pemmer und sein großes Team sorgten mit viel Einsatz für das Wohl der Gäste und verwöhnten die BesucherInnen mit Speisen und Getränken. Für die musikalische Unterhaltung war an beiden Tagen die Gruppe „X-Large“ verantwortlich.

Auch Bürgermeister Andreas Kollross besuchte das beliebte Traditionsfest und verbrachte einige gesellige Stunden mit den Gästen und Mitgliedern des Siedlervereins.

Mit dem Frühschoppen am Sonntag fand das 33. Siedlerfest schließlich einen gemütlichen Ausklang. ❖

Dartclub lud zum Sommernachtsfest

Seit Jahrzehnten gehört das Sommernachtsfest des Dartclubs fix zum Trumauer Veranstaltungskalender. Auch heuer lud der Verein am 14. August wieder zum gemeinsamen Feiern hinter dem Veranstaltungszentrum ein.

Die zahlreichen Vorbereitungsstunden von Obmann Robert Szabo und seinem großen Team wurden mit perfektem Festwetter belohnt. Viele BesucherInnen nutzten den lauen Sommerabend, um gemeinsam zu feiern und eine schöne Zeit zu verbringen.

Für die passende musikalische Begleitung sorgte die „Open End Band“. Bei bekannten Hits wurde mitgesungen und getanzt. Die gute Stimmung hielt bis in die späten Abendstunden an.

Den offiziellen Startschuss für das Sommernachtsfest gab Vizebürgermeisterin Sabina

Vbgm. Sabina Stock, Robert Szabo, Philipp Zettl und GGR Mag. Kerstin Bieringer (von links nach rechts)

Stock. Beim Bieranstich schlug sie gekonnt den Zapfhahn ins Fass und eröffnete damit einen gelungenen Festabend. ❖

Beachvolleyball von früh bis spät

Zwei Turniere, neues Flutlicht und eine Beachparty

Einen ganzen Tag lang drehte sich am 22. August auf den Plätzen des ASKÖ Trumau alles um Beachvolleyball, sportlichen Ehrgeiz und fröhliche Stimmung. Die Sektion Beachvolleyball lud zu zwei Turnieren und anschließend zur gemeinsamen Beachparty ein.

Bereits am Vormittag gingen beim 2-vs-2-Mixed-Turnier elf Teams an den Start. Nach spannenden Begegnungen konnten Isabella und Jochen Watzek den Bewerb für sich entscheiden. Auf die erfolgreichen Teams warteten Geschenkkörbe als Preise.

Am Nachmittag stand der Spaß noch stärker im Mittelpunkt. Beim Juxturnier traten acht Teams mit SpielerInnen unterschiedlichen Alters gegeneinander an.

Für die Organisation des sportlichen Tages zeichnete Bernadette Winkler, Leiterin der Sektion Beachvolleyball des ASKÖ Trumau, mit ihrem Team verantwortlich.

Eine Premiere gab es ebenfalls zu feiern. Erstmals konnte die neue LED-Flutlichtanlage genutzt werden, die mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Trumau angeschafft wurde. Einige SpielerInnen ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und setzten ihre Matches bis in die späten Abendstunden fort.

Isabella und Jochen Watzek, Sektionsleiterin Bernadette Winkler und Rainer Winkler (von links nach rechts)

Nach den Turnieren klang der Tag schließlich bei Musik und kühlen Getränken gemütlich aus. Für die passende Stärkung sorgte Werner Zach, der als Grillmeister am heißen Rost im Einsatz war. ❖

Strand- und Urlaubsfeeling mitten in Trumau

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren

70 Jahre - Katarina Taxberger

70 Jahre - Karl Breuer

75 Jahre - Gabriela Pendl

75 Jahre - Gertraud Helscher

75 Jahre - Johann Tretzmüller

75 Jahre - Karl Artmann

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren

Alle Gratulationen bis 31. August 2026
Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.

80 Jahre - Martha Buketits

80 Jahre - Michael Lang

80 Jahre - Peter Mayer

85 Jahre - Ernst Pehart

85 Jahre - Herbert Meindl

90 Jahre - Rosa Gramsel

TKG: 20 Jahre für Trumau im Einsatz

Mitarbeiterinnen der ersten Stunde wurden ausgezeichnet

Seit zwei Jahrzehnten ist die Trumauer Kommunal GmbH (TKG) sowohl für die Gemeinde als auch für private KundInnen im Einsatz. Im Dezember 2005 wurde das Unternehmen ins Firmenbuch eingetragen. Im Laufe des Jahres 2006 nahm es seine Tätigkeit auf. Das 20-jährige Bestehen war nun Anlass, gemeinsam zu feiern und vor allem Danke zu sagen.

Am 11. September wurden die MitarbeiterInnen der TKG und der Marktgemeinde Trumau zu einem gemütlichen Beisammensein am Bauhof eingeladen.

Für die passende Verpflegung sorgten ein Spanferkel der Oberwaltersdorfer Fleischerei Schneidhofer sowie Getränke vom Café „Die Kredenz“.

Schnitten die Geburtstagstorte an: Vbgm. a. D. KR Ruth Gabriel, Bgm. Andreas Kollross und GGR Mag. Kerstin Bieringer

Mit dabei war auch die ehemalige Vizebürgermeisterin, Kommerzialrätin Ruth Gabriel, die als erste Geschäftsführerin die Anfangsjahre der TKG wesentlich mitprägte. Heute wird das Unternehmen von der geschäftsführenden Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer geleitet.

Ein besonderer Moment des Jubiläums galt zwei Mitarbeiterinnen der ersten Stunde. Annemarie Zaglitsch-Dorfmeister und Luja Bozanovic sind seit Beginn bei der TKG beschäftigt und feiern damit heuer ihr 20-jähriges Dienstjubiläum.

Vbgm. a. D. KR Ruth Gabriel, Bgm. Andreas Kollross, Annemarie Zaglitsch-Dorfmeister, Luja Bozanovic und GGR Mag. Kerstin Bieringer (von links nach rechts)

Bieringer und Bürgermeister Andreas Kollross bedankten sich für die langjährige Arbeit und Treue mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

„Beide Damen sind von Beginn an dabei, noch immer tatkräftig im Einsatz und ein wertvoller Teil unserer Belegschaft“, würdigte Bieringer die beiden Jubilarinnen. ❖